

## **PRESSETEXT**

### **Capella de la Torre: Renaissance meets Jazz | Ostermontagskonzert**

**Veranstaltungsort:** St. Agatha, Kardinal-von-Galen-Straße 8, 49497 Mettingen

**Beginn:** 02.04.2018, 19.30 Uhr, Einlass: ab 18.30 Uhr |

**Karten:** € 20, ermäßigt € 15 | erhältlich in Draiflessen, im Vorverkauf und an der Abendkasse | freie Platzwahl | Der Erlös geht einem wohltätigen Zweck zu.

**Vorverkaufsstellen:** Draiflessen, Mo.–Fr. 8–16 Uhr | Gerbus W., Geschwister-Voß-Straße 3, Mettingen | Touristinformation, Clemensstraße 2, Mettingen

Capella de la Torre begibt sich im Konzert auf die Suche nach den Wurzeln des Jazz und bringt alte Musik und zeitgenössische Improvisation zusammen. Hier entstehen neue Klangwelten: unbekannt, aufregend und faszinierend, obgleich sie doch schon seit der frühen Neuzeit existieren. So wie die Musiker des 16. Jahrhunderts ihre Zuhörer mitgerissen und begeistert haben, passiert es auch jetzt in der Gegenwart.

#### **Improvisation**

Schon immer ist in der Musik improvisiert worden. Im frühen 15. Jahrhundert war es sogar ganz unüblich, nach Noten zu spielen. Vielmehr improvisierte man ein oft volksliedartiges Thema, das allgemein bekannt war. Dieser musikalischen Praxis ist es zu verdanken, dass viele Musikstücke nur einstimmig erhalten sind, obwohl sie immer mit mehreren Stimmen aufgeführt wurden.

#### **Renaissance trifft Jazz**

Im Laufe der Zeit begann man, Verzierungen auszuschreiben und einen umfangreichen Kodex aus Regeln und Anleitungen für das Improvisieren zu erstellen: „Il vero modo de diminuir“ – die richtige Methode der Improvisation. Oft waren es einfache Motetten oder Lieder, die jetzt aufs Kunstvollste ausgeziert und so noch einmal ganz neu erschaffen wurden – Standards also, die genau wie im Jazz als Grundlage zum Improvisieren dienen. Noch weiter gedacht wäre also ein Jazzler eine Art alter ego eines Renaissancemusikers.

Was den Musikern ganz selbstverständlich erscheint, findet auch in den Ohren des Publikums zusammen, wenn der Lautenist des Ensembles plötzlich auf der E-Gitarre zu improvisieren beginnt, die Schalmey den Part von Klarinette oder Saxofon einnimmt, oder der Percussionist seine historischen Instrumente nach Art eines Drumsets kombiniert.

#### **Besetzung**

Birgit Bahr, Altpommer

Tural Ismayilov, Posaune

Regina Hahnke, Bassdulzian

Johannes Vogt, Laute und E-Gitarre

Martina Fiedler, Orgel

Peter A. Bauer, Percussion

Katharina Bäuml, Schalmey, Pommer und Leitung

Foto: © Capella de la Torre